

Liebster Herr Onkel!

Beim Herannahen des Jahres wünsch ich dir
 Herrn meine Glückwünsche u. Dankagung für die
 mir im vorfliegenden Jahre erwiesenen Güte dargu-
 bringen. Möge Herr Gott im Kommen Jahre, die Gn-
 sündigkeit, die im vorigen so sehr gelitten hat wieder,
 geben und Herrn diry'statt's Glück- u. wünschvolles
 Leben ungenutzet lassen; - all' die Kinder u. die
 sonstigen Anseher sollen die Zeit Herrn lang beschreiben.
 Das man die nun nicht meinen Dank für die ^{höflich} "unser",
 die man wohlthaten, die Frau das Gmäl anerkennen
 wird; ich bin mir vorzusetzen, die Erfüllung liegt
 bei Gott, Fleiß und Aushalten sind die einzigen
 Mittel durch die ich mich Frau würdig machen kann.
 Die ich mich vorzubereiten werde.
 Ich hoffe Frau Gungung sehr so weit fortgeschritten,
 erfahren im selben Maße, als mich die Kupfer
 über Frau Herz bewährte u. als ich nun mein
 größtes Mühen, das die Leute zur Wollendung

weise. Auf ich jetzt hoffen Sie in dem weitesten
Sinn wiederzugeben eine Freude die mir jeder
nicht wegnimmt? Können Sie diese große Freude
haben, das seinen einzigen Muthmaßung sein
Wahrer geben haben in. Können, seinen Wert in
Sagen in die Welt mitnehmen müssen!

Können Sie diese nicht sein in die seine einzige
Ziele von Frau Hand bitten, eine Liebe, die
die gewisse natürlich finden werden.

Ihre
aufrichtigen Dienste
Ludwig Grillparzer.

Wien den 29 November 1863.



Lieber Herr Onkel!

Wissen Sie meine Glückwünsche zum neuen
Jahre herzlich sein; mein Dank für Ihre Wohl,
Gute, und meine Wünsche für Ihre Gesundheit
und Ihr Wohl sind sehr groß. Für mich selbst ist
mir immer noch Liebe annehmen Sie sich herzlich
herzlich meine, und beständig Sie meine ab
Ihre Gesundheit gut mit mir ganz lieben

Ihre
aufrichtigen Dienste

Ludwig Grillparzer.